

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kleine Romanzen und Lieder für die Gitarre

Methfessel, Friedrich

Leipzig, 1805

Der Kussgeist.

urn:nbn:de:bsz:31-45682

Etwas langsam.

Da, wo die Saale fließt im weissen Sande, und rings um - u - fert ist mit ei - ner Felsenkante, da

war auf ei - ner von den Höh'n vor Zeiten ein al - tes Schloß zu sehn, ja, ja, ein Schloß zu sehn.

2. Das alte Felsenschloß
Liegt nun in Trümmern,
Warum sich nicht mehr groß
Die blassen Enkel kümmern;
Sonst wars ein kleines Königreich,
Jetzt ists dem zerstörten Jerusalem gleich,
Ja, ja! Jerusalem gleich.
3. Da liegt ein Rittersmann,
Wie's heißt, begraben,
Der soll von Jugend an
Was rechts geküsst haben!
Der soll in lauter Liebelei'n,
Und mitten im Küssen verschieden gar seyn!
Ja, ja! verschieden gar seyn!
4. Verseht, ihr Mägdelein,
Euch erst mit Oden,
Es könnte leichtlich seyn,
Ihr sanket mir zu Boden!
Ich bin sonst nicht zur Furcht geneigt,
Doch seht, wie mir selber die Lippe verbleicht,
Ja, ja! die Lippe verbleicht!

5. Es hat der Poltergeist
Die schlimme Mode:
Er küßt, was Mädchen heißt,
Auch noch nach seinem Tode,
Den Mädchen an der Saale Strand
Ist dieses Geschichtchen gar wohl bekannt,
Ja, ja! gar wohl bekannt.
6. Wie oft durchs Schlüsselloch
Hat mancher müssen,
— Und das ist heute noch —
Sein Weibchen sehen küssen;
Und wenn er's untersuchen läßt,
Ist's immer der schelmische Geist gewest,
Ja, ja! der Geist gewest.
7. In einem Städtchen hat
Vor zwanzig Jahren
Des Unholds Uebelthat
Der Magistrat erfahren,
Der schickt nach einem weisen Mann,
Der alle Gespenster verbannen wohl kann;
Ja, ja! verbannen wohl kann,

8. Es kam der Magikus,
Und seht, er führte,
Wie weiland Aeolus
Die tollen Winde schnürte,
Den Geist davon mit Faustgewalt,
In seinen geweihten Tornister geschnallt;
Ja, ja! Tornister geschnallt,
10. Hier ward das Kirchweihfest
Mit Tanz gefeiert,
Der Jüngling ohne West,
Des Mädchens Brust entschleiert;
Der Banner wirft unsäuberlich
Den Sack mit dem Teufelchen neben sich,
Ja, ja! wohl neben sich.
12. Wenn dir zu rathen ist,
Die Hand von hinnen,
S'ist weder fein Battist,
Noch Kreppflohr ist darinnen!
Der Kobolt wittert Mädchenschaft,
Und möchte vergehn in seiner Haft,
Ja, ja — in seiner Haft.
14. Die tolle Neubegier
Läßt sie nicht rasten,
Sie muß das Murmelthier
Im Mantelsack berasten,
Und weil sie's nicht ergründen kann,
So fängt sie das Bündel zu öffnen nun an,
Ja, ja! zu öffnen nun an.
16. Laut auf das Mädchen schreit —
Er herzt und drückt sie —
Voll Angst und Bangigkeit
Und schnellem Schreck — erstickt sie!
Der Geist — wie's jedem kundig ist,
Hat ihrer wohl hundert zu Tode geküßt —
Ja, ja; zu Tode geküßt.
9. Er führt den Poltergeist
Geschnallt von dannen,
Um ihn, wie's weiter heisst,
Ins Ausland zu verbannen,
Und ausgedörrt vom Sonnenschein
Kehrt er in einem Dörfchen wohl ein,
Ja, ja! in einem Dörfchen wohl ein.
11. Ein Mädchen, schlank und rund,
Mit Blinzelaugen,
Sie schien den rothen Mund
Recht angenehm zu brauchen;
Die schielt und greift mit losen Sinn
Nach dem verwünschten Tornister wohl hin!
Ja, ja! Tornister wohl hin!
13. Das Mädchen — was der Mann
Dagegen redte,
Sie hätt' es nicht gethan,
Wenn er geschwiegen hätte;
Kaum aber hat er den Rücken gewandt,
So stiel sich herzu die verwegene Hand,
Ja, ja! verwegene Hand.
15. Ein Geist — wer weiß das nicht,
Ist sehr geschmeidig;
Kaum sieht er Sonnenlicht,
So windet er sich freudig
Zu aller Menschen Furcht und Graus
Aus seinem verhassten Tornister heraus,
Ja, ja! Tornister heraus!
17. Noch spuckt des Unholds List
Im Saalgrund heftig,
Und ihn zu bannen, ist
Die Obrigkeit geschäftig,
Doch — sperrt ihn wohl noch zehnmal ein,
Was hilfts, wenn die Mäd'el ihn wieder befrei'n?
Ja, ja! ihn wieder befrei'n!